

# B

## Börsen

### LSE: Kaufverhandlungen mit Turquoise

Die Londoner Börse verhandelt nach eigenen Angaben über einen Erwerb der alternativen Aktienhandelsplattform Turquoise. Die London Stock Exchange (LSE) gab per Ad-hoc-Mitteilung bekannt, Exklusivgespräche über einen Erwerb der von neun Groß- und Investmentbanken, darunter auch die Deutsche Bank, gehaltenen Multilateral Trading Facility (MTF) zu führen. Die Plattform hatte im August 2008 ihren Betrieb aufgenommen, konnte aber bislang keine Gewinne erwirtschaften.

### Euroclear: Rückkauf der LCH-Clearnet-Anteile

Von seinem Brüsseler Gesellschafter Euroclear will das in London ansässige Clearinghaus LCH Clearnet dessen Beteiligung von 15,8 Prozent zurückkaufen. Der 2003 aus der Fusion von London Clearing House und Clearnet SA entstandene Wertpapierverwahrer und Transaktionsabwickler wird damit künftig ausschließlich verschiedenen Großbanken und Börsen gehören, die bisher rund 73 respektive knapp elf Prozent hielten. Einzelheiten des Rückkaufplans standen bei Redaktionsschluss noch aus. Im Jahresverlauf hatte das Unternehmen mehrere Übernahmeveruche abgewehrt, so von der US-amerikanischen DTCC und einem Bankenkonsortium unter Beteiligung der Deutschen Bank.

### Hannover: erweitertes Immobilien-Angebot

Die Fondsbörse Deutschland kooperiert zukünftig mit der Hannover Leasing als Partner im Premium-Segment. Die von den Börsen Hamburg, Hannover und München betriebene Zweitmarkt-Plattform für Geschlossene Fonds weitet damit ihr Immobilien-Angebot in diesem Bereich aus. Als erstes Produkt wird der seit 2002 aufgelegte Hannover Leasing Fonds 135 Fresco

angeboten. Insgesamt verzeichnet der Handelsplatz damit nun 15 Premium-Partner.

### EEX/Eurex: Kontrakte für Emissionsrechte

Die European Energy Exchange (EEX), Leipzig, und die deutsch-schweizerische Terminbörse Eurex weiten ihr Angebot an Futures auf Emissionsrechte aus: Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Börsenrat der EEX bieten die Partner ab Ende Oktober 2009 ergänzend zu den bestehenden Kontrakten neue EUA (European Emission Allowance)- und CER (Certified Emission Reductions)-Futures mit einem veränderten Fälligkeits- und Lieferdatum an.

Derzeit werden EUA- und CER-Futures am letzten Börsentag im November eines Jahres fällig, wobei die Lieferung am ersten Börsentag im Dezember erfolgt. Künftig wird es zusätzlich jeweils einen EUA- und CER-Terminvertrag mit Fälligkeit Mitte Dezember geben. Dieses Produktangebot soll besonders für Marktteilnehmer von Vorteil sein, die an mehreren CO<sub>2</sub>-Börsen aktiv sind und bisher verschiedene Lieferzeitpunkte berücksichtigen mussten.

Die existierenden Kontrakte bleiben bestehen, sodass die Marktteilnehmer zwischen den Lieferzeiträumen wählen können. Um die Liquidität zu fördern, bieten EEX und Eurex ihren Kunden einen kostenfreien Transfer bestehender Positionen in die neuen Kontrakte an. Die beiden Handelsplätze bieten ihren Teilnehmern seit Dezember 2007 eine Plattform zum Handel mit EUA-Futures, Optionen auf EUA-Futures sowie CER-Futures für die Kyoto-Phase 2008 bis 2012 an.

### Scoach: Produkte in Fremdwährung

Die Düsseldorfer Privatbank HSBC Trinkaus nutzt als erster Emittent den neuen Service von Scoach, Zertifikate in Fremdwährung zu listen. Anleger können bei dem Joint

Venture der Deutsche Börse AG und der Schweizer Six Group zum Angebotsstart aus vier Produkten wählen: In Schweizer Franken (CHF) denominieren je ein Capped-Bonus-Zertifikat und eine Protect-Indexanleihe auf das Schweizer Börsenbarometer SMI. Für Anleger mit einem US-Dollar (USD)-Konto befindet sich das Capped-Bonus-Zertifikat und die Protect-Indexanleihe auf den S&P 500 im Angebot. Da die Produkte an der Zertifikatebörse Scoach gehandelt werden, unterliegen sie der deutschen Börsenaufsicht.

### Clearstream: erweiterte Services in Asien

Clearstream, der internationale Zentralverwahrer (ICSD) innerhalb der Gruppe Deutsche Börse, erweitert seine Dienste im asiatisch-pazifischen Raum und eröffnet Ende des Jahres eine neue Niederlassung in Singapur. Die Zustimmung der Aufsichtsbehörden in Luxemburg und Singapur vorausgesetzt, sollen alle Produkte und Dienstleistungen von Clearstream, wie unter anderem Global Securities Financing, Investment Funds Services und Issuance & Distribution Services, ab dem 23. November dieses Jahres während der normalen Handelstage in der Region Asien-Pazifik in Echtzeit zur Verfügung stehen.

Die Änderungen werden als Teil der globalen Erweiterung der 2008 von Clearstream eingeführten neuen Generation der Abwicklungsumgebung eingestuft. Durch die jüngsten Verbesserungen wird der Abwicklungszeitraum für die Tagverarbeitung um sieben Stunden erweitert. Somit stehen fast rund um die Uhr (21 von 24 Stunden) Echtzeitabwicklungs- und Vermögensdienstleistungen zur Verfügung. Das Angebot umfasst auch die Validierung von Instruktionen, das Matching (Abgleich von Transaktionen), die Bearbeitung von und Rückmeldung zu inländischen Marktstrukturen, die Verarbeitungsreihenfolge von Instruktionen, die Deckung, die Zuweisung und Ersetzung von Sicherheiten sowie das Reporting. Clearstream bietet derzeit Fristen für die taggleiche Abwicklung in den wichtigen Währungen des asiatisch-pazifischen Raums wie dem Australischen Dollar, dem Hongkong-Dollar, dem Singapur-Dollar und dem japanischen Yen an. Bis Ende 2009 soll der Neuseeland-Dollar folgen. ■